

Amt Föhr-Amrum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Amtsausschuss	Vorlage Nr. Amt/000106 vom 01.03.2010 Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Beschlussfassung über die Verabschiedung der energetischen Sanierung der Öömrang Skuul	Genehmigungsvermerk vom: 04.03.2010 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Stemmer

Sachdarstellung mit Begründung:

Am 25.11.2009 wurde durch den Architekten Herrn Pörksen (Büro ppp architekten GmbH) die Kostenschätzung für die energetische Sanierung vorgestellt. Die geschätzte Bausumme von ca. 1.431.000,00 € überstieg deutlich den ermittelten Kostenrahmen von 450.000,00 € aus dem Energiegutachten (beide Ansätze **einschließlich** Baunebenkosten).

In der selben Planungsgruppe, die sich auch mit der Ermittlung von Einsparungsmöglichkeiten für den Teilabriss und Neubau des Grundschulteils mit Turnhalle beschäftigte, wurde ebenfalls die weitere Vorgehensweise angesichts der Sanierung des Gebäudebestandes beraten. Zunächst sind durch Herrn Pörksen die Hintergründe für die Kostenexplosion erläutert worden. Aus seiner Sicht wurden offenbar in dem Energiegutachten mit einer nicht differenzierten und wenig detaillierten Indexberechnung die Sanierungskosten abgeschätzt und keine Einzelermittlungen vorgenommen. Diese Aussage konnte zum jetzigen Zeitpunkt weder bestätigt noch entkräftet werden. Die Verwaltung befindet sich weiterhin in der Prüfung des Sachverhaltes. Fest steht, soviel kann derzeit bereits gesagt werden, dass kein „Inselzuschlag“ auf die Baukosten angerechnet wurde. Die prozentuale Erhöhung infolge des Zuschlags liegt etwa bei 20 %.

Grundsätzlich muss man zukünftig in 2 Bauabschnitte unterteilen, um die finanzielle Abwicklung des Sanierungsvorhabens zu ermöglichen. Zusammen bilden die Maßnahmen beider Bauabschnitte die Gesamtbausumme von etwa 1.558.000,00 €. In den Bereich der notwendigen Maßnahmen für den **1. Bauabschnitt** ist die energetische und bauliche Sanierung der Klassentrakte und die Wärmeerzeugungsanlage einzuordnen. Dieser 1. Bauabschnitt liegt kostentechnisch in einer Höhe von etwa 727.000,00 € (brutto **einschließlich** Baunebenkosten).

Der 1. Bauabschnitt soll noch in diesem Jahr nahezu vollständig umgesetzt werden. Die bereits genehmigte Bausumme von 450.000,00 € wird bis zu 80% gefördert. Das entspricht einer Summe von ca. 360.000,00 € und kann somit einen Großteil der Baukosten decken. An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass das Bau- und Planungsamt die Bauleitungsaufgaben mit dem Ziel der Kostenreduzierung übernehmen wird.

Der **2. Bauabschnitt** umfasst die energetische und bauliche Sanierung der Flure, der

Verwaltung und der Fachklassen. Dieser Abschnitt wird mittelfristig umgesetzt und bedeutet ein Investitionsvolumen von etwa 831.000,00 €. Eine Förderung steht derzeit nicht in Aussicht. Die Verwaltung hat unterdessen mit der Investitionsbank bzw. dem Kreis Nordfriesland Verbindung aufgenommen. Es ist denkbar, dass die Baumaßnahme möglicherweise im Nachgang in die Förderung mit aufgenommen wird. Voraussetzung ist hingegen, dass andere Gemeinden die ihrerseits beantragten Fördergelder nicht abrufen, falls sie ihren Eigenanteil finanziell nicht abdecken können und somit die Förderung zurückgeben müssen. Tritt dieser Fall ein, müsste die Maßnahme ebenfalls kurzfristig umgesetzt werden.

Das Bau- und Planungsamt wird ebenso wie beim 1. Bauabschnitt die Bauleitungsaufgaben übernehmen, um eine Senkung der Baunebenkosten herbeizuführen.

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen, dem *Büro ppp architekten GmbH, Kanalstrasse 52 in 23552 Lübeck*, den Auftrag zur Erstellung der Bauantrags- und Ausschreibungsunterlagen für die Abwicklung der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes (1. und 2. Bauabschnitt) zu erteilen.